

Öffentliche Stellenausschreibung

Bei der PD Flensburg, Bezirkskriminalinspektion Flensburg, Kommissariat 7, ist zum nächstmöglichen Termin der Arbeitsplatz

im Schreibdienst m/w/d

unbefristet mit 38,70 Wochenstunden zu besetzen.

Die Stadt Flensburg ist Sitz der Polizeidirektion Flensburg und damit Führungszentrum der Polizei für die Landkreise Nordfriesland, einschließlich der nordfriesischen Inseln und Halligen, Schleswig-Flensburg und der kreisfreien Stadt Flensburg. Mit sieben Polizeirevieren sowie diversen nachgeordneten kleineren Polizeistationen sorgt die Polizeibehörde mit ihren ca. 850 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Sicherheit.

Daneben ist das Polizeiautobahnrevier Nord zusammen mit den Fachdiensten in Husum und Schleswig für vielfältige Aufgaben, insbesondere auf dem verkehrspolizeilichen Gebiet im ganzen Direktionsbereich tätig. Unabhängig davon unterstützt das Polizeiautobahnrevier Nord die örtlichen Dienststellen bei der Wahrnehmung der polizeilichen Aufgaben.

Die schwerere Kriminalität wird von der Kriminalpolizei bearbeitet. Die Bezirkskriminalinspektion Flensburg mit den Kriminalpolizeistellen in Husum, Niebüll, Schleswig und auf Sylt sind hierfür zuständig.

Die ständig besetzte Einsatzleitstelle der Polizei befindet sich in Harrislee. Hier wird der Polizeiruf 110 entgegengenommen und alle Einsätze im Direktionsbereich abgestimmt.

Das ausgeschriebene Aufgabengebiet umfasst:

- Schreibtätigkeiten (Banddiktat, Direktdiktat, Vernehmungen + Videovernehmungen)

Das Anforderungsprofil

Voraussetzungen für die ausgeschriebene Stelle sind:

- eine Ausbildung zur Büroassistentin, vergleichbare Ausbildung oder eine mindestens aktuelle dreijährige praktische Erfahrung als Sekretärin/Schreibkraft
- eine Maschinenschreibleistung mindestens 240 Anschläge/Minute
- umfassende Kenntnisse der DIN 5008
- Gute Anwenderkenntnisse im Bereich Word, Excel, Outlook
- Sichere Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift

Für die Bewerbung von Vorteil sind:

- Belastbarkeit, Flexibilität und Teamfähigkeit
- Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit
- Freundliches und sicheres Auftreten
- Ausgeprägte Arbeitssorgfalt

Wir bieten Ihnen

Bei Vorliegen der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen ist eine Eingruppierung in die Entgeltgruppe 4 TV-L möglich.

Das Land Schleswig-Holstein setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein sie werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben und weist daraufhin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mindestens Lebenslauf, Schul-, Ausbildungs-, Arbeitszeugnisse), bei Bewerbungen aus der öffentlichen Verwaltung mit einer aktuellen Beurteilung und ggf. einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte, richten Sie bitte bis zum

25. Februar 2019

an das

Landespolizeiamt Schleswig-Holstein
Sachgebiet 3146
Kennwort: LPA 3146 – „PD Flensburg, BKI, K 7 –
Mühlenweg 166
24116 Kiel

gerne in elektronischer Form an (kiel.lpa3146@polizei.landsh.de).

Für tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen die Personalsachbearbeiterin Frau Susanne Bertow (susanne.bertow@polizei.landsh.de) oder unter Tel. 0431-160-63146, gern zur Verfügung. Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und der damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an Herrn Meik Waskowiak (meik.waskowiak@polizei.landsh.de) oder unter Telefon 0461-484-3700.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.